

Stuttgart, den 15. Juli 1909

Sehr geehrter Herr Professor!

Ihr Wertes Schreiben vom 12. d.M. habe ich richtig erhalten, und aus demselben gerne ersehen, dass die Aussichten für die neuen Grabungen günstige sind.

Heute fahre ich mit meiner Frau und 2 Kindern nach Nauheim, da der Arzt für meinen Arm kohlen-s-aure Bäder verordnet hat.

Die Einladung der Staatsregierung zum Festmahl habe ich schon vor einigen Tagen bekommen, dagegen ist die von Ihnen erwähnte Einladung von Rektor und Senat noch nicht eingetroffen.

Für die liebenswürdige Einladung in Ihrem Hause Quartier zu nehmen, sage ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin besten Dank und werde von derselben gerne Gebrauch machen, wenn ich sicher bin, dass dies keine Störung in Ihrem Hause verursacht.

Mit herzlichen Grüßen von Haus
zu Haus bin ich
Ihr ergebener

Dr. E. Sieglin